

# Genossenschaft Heimatschutz 1914

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 10: **Öffentliche Bauten**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Überwachung der Ausführungsarbeiten, in der Wahl der dekorativen, handwerklichen Arbeiten hat der entwerfende Architekt das entscheidende Wort zu sprechen. Weite Entwicklungsmöglichkeiten werden damit der angewandten Kunst, dem Bauhandwerk eröffnet. Staatsaufträge, auch nur in kleineren Summen, zur Ausschmückung der öffentlichen Bauten könnten an Stelle magerer Stipendien treten. Der Detail-Entwurf, der Rat des führenden Architekten, sie beeinflussen die Arbeit des Bauhandwerkers. Das Geld des Bundes, unser Volksvermögen lehrt den Schlosser wieder keck sein Eisen hämmern, den Maler einfach, wirksam dekorieren, den Steinhauer wieder regelrecht den Meissel und den Zweispitz handhaben.

Und aus all dieser Unsumme von Kleinarbeit erstet *ein Ganzes von heute* — ein kleines schmuckes Postgebäude am Dorfplatz, eine Bank, verkehrstechnisch, architektonisch als Mittelpunkt eines neuerstandenen Quartiers; eine Bahnhofanlage, in den Einfahrten, Brückenbauten, Bahnsteigen, in den weitspannenden Hallen, Baumassen gegeneinander abgewertet; die Eingangsbogen, die Glasschürze darüber, den plastisch strengen Schmuck in edlen Proportionen eingesetzt — *das öffentliche Gebäude als Kern im modernen Städtebau.*

## Genossenschaft Heimatschutz 1914.

*An die Mitglieder der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz.*

Wir veröffentlichen heute die sechste Einzahlungsliste der Anteilscheine und sprechen allen den besten Dank aus, die uns ihre Mithilfe für das Heimatschutz-Unternehmen an der Landesausstellung gewährt haben. Die Sammlung *muss fortgesetzt* werden und wir hoffen, dass ihr auch ferner ein guter Erfolg beschieden ist. Zeichnungsscheine zu Fr. 20 sind vom Säckelmeister der Genossenschaft, Herrn Eugen Flückiger, Bern, Gutenbergstrasse 18 (Tel. 907) zu beziehen. Der Betrag wird am einfachsten auf Postscheckkonto III 1212 Bern einbezahlt.

6. Liste.	<i>Einzahlungen:</i>	Anteile
Übertrag aus dem Septemberheft	. 1004	
Herr E. Richard Bühler, Winterthur	1	
Fräulein J. Richard, Bern	. . . . . 1	
Herr Robert Froebel, Zürich	. . . . . 1	
„ E. Wepf, London	. . . . . 1	
„ M. Jtschner-Brunner, Zürich	. . . . . 5	
„ J. Zihler, Bern	. . . . . 1	
„ Fritz Soltermann, Bern	. . . . . 1	
„ K. InderMühle, Bern	. . . . . 5	
„ Karl Balsiger-Brunner, Solothurn	. . . . . 1	
Herr Prof. Dr. E. Meyer von Knönau, Zürich	. . . . . 3	
Fräulein C. Haltenhoff, Genf	. . . . . 1	
Herr Prof. Rittmeyer, Winterthur	. . . . . 1	
	Übertrag 1026	

*Aux membres de la Ligue suisse du Heimatschutz.*

Nous publions aujourd'hui la sixième liste des souscripteurs à nos «Anteilscheine» et nous adressons nos vifs remerciements à tous qui nous aident dans notre entreprise à l'Exposition de 1914. La souscription *doit rester ouverte* et nous espérons qu'elle continuera à avoir bon succès. On peut se procurer des «Anteilscheine» à 20 fr. auprès du caissier de la Société, M. Eug. Flückiger, à Berne, 18 Gutenbergstrasse (Tél. 907). Le montant peut en être versé au compte de chèques III, 1212, à Berne.

	Anteile
Übertrag	1026
Fräulein Dimier, Genf	. . . . . 1
Herr Dr. H. Trog, Zürich	. . . . . 1
„ J. J. Mercier, Siders	. . . . . 5
„ Dir. Oskar Blom, Bern	. . . . . 1
„ W. Amrein, Luzern	. . . . . 5
„ Otto Suidter, Luzern	. . . . . 5
„ Dr. Louis A. Falck, Luzern	. . . . . 5
Frau Amrein-Troller, Luzern	. . . . . 3
Herr Dr. Paul Burckhardt, Basel	. . . . . 1
Frau Lüscher-Streckeisen, Basel	. . . . . 2
Sekt. Thurgau der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz	. . . . . 5
Herr Th. Lüdin, Basel	. . . . . 2
Herr Emil Schläpfer, Herisau	. . . . . 1
	Übertrag 1063

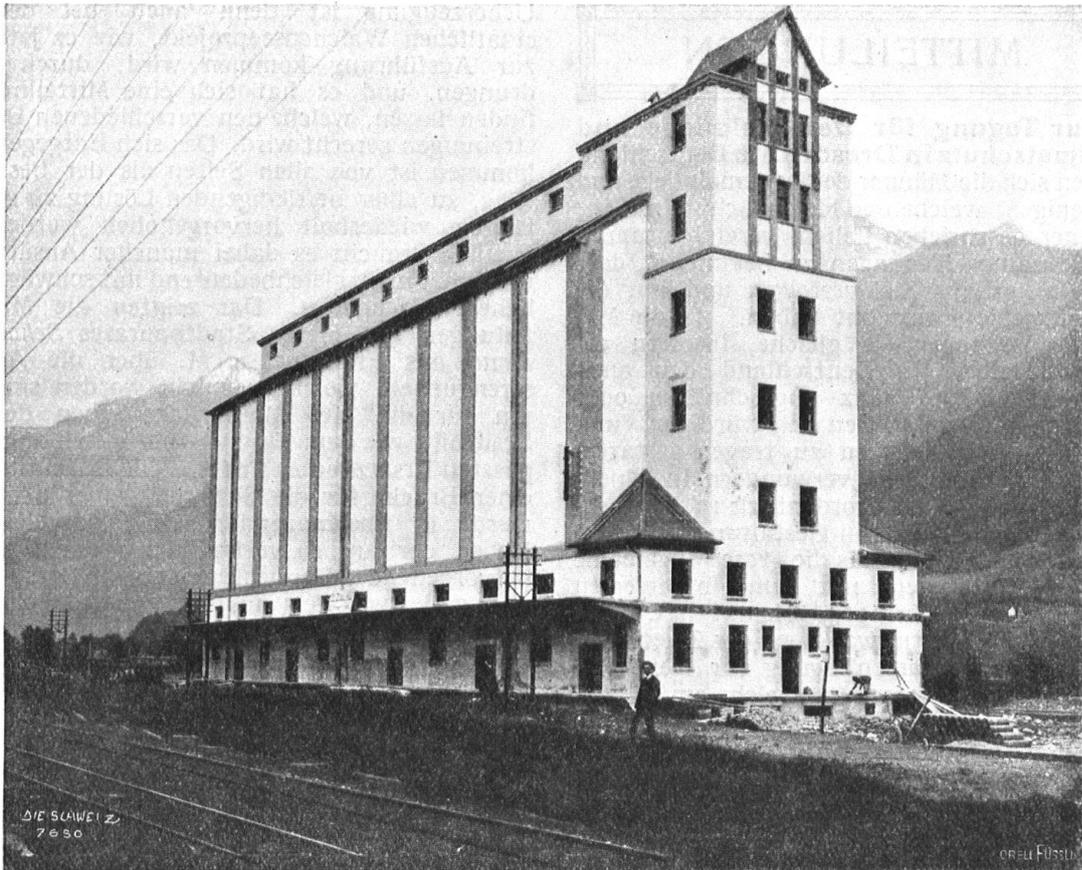


Abb. 19. Eines der eidgenössischen Getreidehäuser in Altdorf. Ein Riesenspeicher, der in einer modernen Industriestadt am Platze wäre; im Talboden von Altdorf wirken solche Bauten kilometerweit als groteske Naturverschandelung! (Vergl. den ersten Artikel der Zeitschriftenschau „L'Eglise fédérale.“) – Fig. 19. Un des entrepôts fédéraux pour le blé, à Altdorf. Construction utilitaire qui serait peut-être dans son cadre dans une ville industrielle; dans la plaine d'Altdorf, des constructions semblables, visibles à des kilomètres, constituent une grotesque profanation de la nature. (Cf. le premier article de la revue des périodiques: «L'Eglise fédérale».)

Anteile		Anteile	
	Übertrag 1063		Übertrag 1100
Herr E. Zollikofer-Wirth, St. Gallen	3	Herr E. Stalder-Haldimann, Gold-	1
„ B. Jucker-Lüscher, Mülhausen i. E.	1	bach i. E. . . . .	10
„ Hans Schulthess-Hünerwadel,	5	Herr Dir. Constanz Vogelsang, Zürich	1
Zürich . . . . .	1	„ W. Wasmer, Wollishofen . . .	2
Herr Jb. Schoch-Grob, Winterthur	8	„ Fr. Schenkel-Wyss, Wollishofen	2
Sekt. St. Gallen der Schweizerischen	5	Frau Zollinger-Billeter, Zürich . .	1
Vereinigung für Heimatschutz . .	1	Herr Jean Oes-Ringger, Wollishofen	1
Sekt. Freiburg der Schweizerischen	1	„ J. Baumann-Knobel, Wollis-	1
Vereinigung für Heimatschutz . .	5	hofen . . . . .	3
Herr Hans Mettler, St. Gallen . .	1	Herr A. Huber, Architekt, Wollishofen	1
„ Arnold Mettler, St. Gallen . .	5	Herr A. Hofmann, Wollishofen . .	1
„ Gebr. Weber, Brauerei Wädenswil	1	„ Fr. Steinfels, Wädenswil . . .	1
Herr U. Diem-Bernet, St. Gallen . .	1	„ Walter Honegger, Wollishofen .	5
„ Dr. med. Sutter-Bernet, St. Gallen	1	„ Baron von Montenach, Frei-	5
Frau Guggenheim-Loria, St. Gallen	1	burg . . . . .	1129
Herr Dr. E. Baumann, St. Gallen .	2		
„ Wild-Bolze, z. Z. Kaserne,	1	Bern, den 21. Oktober 1913.	
St. Gallen . . . . .	1	Genossenschaft Heimatschutz 1914.	
Herr H. Pfaehler, Schaffhausen . .	1	Eugen Flückiger, Säckelmeister.	
	Übertrag 1100		